Heidelberg Materials

Pressemitteilung

17. Oktober 2025

Lieferstart für evoZero®: Weltweit erster Zement aus CO_2-Abscheidung wird europaweit an Kunden ausgeliefert

- **evoZero® als weltweit einzigartiges Produkt wird durch den Einsatz von CO_2-Abscheidetechnologie im Werk von Heidelberg Materials in Brevik, Norwegen ermöglicht**
- **Die CO_2-Reduktionen sind digital rückverfolgbar und nun auch von unabhängigen Prüfern vollumfänglich bestätigt**
- **Heute startet die Auslieferung von evoZero an zukunftsweisende nachhaltige Bauprojekte in ganz Europa**
- **Zu den ersten Kunden zählen das führende Projektentwicklungs- und Bauunternehmen Skanska und das deutsche DREIHAUS-Projekt**

Heidelberg Materials hat mit der Auslieferung von evoZero, dem weltweit ersten Carbon Captured Near-Zero-Zement, an Kunden in ganz Europa begonnen. Basierend auf CO_2-Abscheidung und -Speicherung (Carbon Capture and Storage, kurz: CCS) im Werk von Heidelberg Materials in Brevik, Norwegen, setzt evoZero neue Maßstäbe für die Dekarbonisierung im Bauwesen. Das Produkt zeichnet sich durch ein besonders geringes Treibhauspotenzial aus. Der Herstellungsprozess ist von der DNV Business Assurance Germany GmbH verifiziert sowie digital nachverfolgbar, um nahtlose Transparenz zu gewährleisten.

Dr. Dominik von Achten, Vorstandsvorsitzender von Heidelberg Materials, sagte: „Ich bin stolz und freue mich, dass die gesamte Prozesskette nun steht und dass unsere CCS-Anlage in Brevik nun direkt zur Verringerung von CO_2-Emissionen am Bau beiträgt. evoZero ist ein Beleg für unser Engagement, echte messbare Dekarbonisierung voranzutreiben und die Transformation der Bauindustrie anzuführen."

Eine der ersten Lieferungen von evoZero geht an den Bau der neuen U-Bahn-Station Skøyen in Oslo, Norwegen, durch Skanska, ein führendes Projektentwicklungs- und Bauunternehmen in Europa und Nordamerika. Die U-Bahn-Station wird als eine wichtige Infrastrukturmaßnahme die Anbindung zwischen dem Westen Oslos und dem Stadtzentrum verbessern. 45 Meter unter der Erde gelegen, wird sie zwei Gleise und eine hochmoderne Infrastruktur bieten. Mit der Eröffnung wird die Kapazität

des öffentlichen Nahverkehrs erweitert, die Abhängigkeit vom Auto verringert und eine bessere Vernetzung Oslos ermöglicht.

Ein weiterer Erstkunde für evoZero ist das deutsche Projekt DREIHAUS, in dessen Rahmen derzeit insgesamt drei 3D-gedruckte Häuser in Heidelberg entstehen. DREIHAUS wird als neuer Maßstab für den seriellen 3D-Druck von Wohngebäuden unter Verwendung nachhaltiger Baustoffe dienen. Im Vergleich zu herkömmlichen Bauverfahren ermöglicht der 3D-Druck durch optimiertes Design einen deutlich geringeren Materialverbrauch, wodurch die CO_2-Emissionen weiter reduziert werden.

Die Herstellung von Klinker unter Einsatz von CO_2-Abscheidung sowie die dauerhaft gespeicherten CO_2-Mengen werden unabhängig von der DNV Business Assurance Germany GmbH überprüft. Um Transparenz bei der Verfolgung und Überprüfung der dauerhaft gespeicherten CO_2-Mengen zu gewährleisten, werden alle Daten digital in Heidelberg Materials' proprietärer Carbon Bank erfasst.

Dr. Katharina Beumelburg, Chief Sustainability & New Technologies Officer von Heidelberg Materials: „Mit der Zertifizierung von evoZero durch DNV bietet Heidelberg Materials ein neues Maß an Transparenz und Verlässlichkeit bei der Dekarbonisierung der Wertschöpfungskette. evoZero ermöglicht es unseren Partnern und Kunden, ihre Materialauswahl zu einem Katalysator für nachhaltiges Handeln zu machen. So zeigt unsere Gesamtstrategie – mit etablierten CO_2-Reduktionsmaßnahmen und einer Vorreiterrolle bei CCS – echte Wirkung."

Jon Morrish, Mitglied des Vorstands von Heidelberg Materials und verantwortlich für Europa: „Unsere ersten Lieferungen gehen an echte Vorzeigeprojekte im Bereich des nachhaltigen Bauens in ganz Europa, bei denen der Start zum Teil unmittelbar bevorsteht. Durch den Einsatz von evoZero können unsere Kunden Nachhaltigkeit zu einem klaren Wettbewerbsvorteil machen und ihre Vorreiterrolle auf dem Weg zum CO_2-reduziertem Bauen unter Beweis stellen."

evoZero wird durch die industrielle CO_2-Abscheidung und -Speicherung (CCS) im norwegischen Werk Brevik von Heidelberg Materials ermöglicht. Die CCS-Anlage wurde im Juni 2025 in Betrieb genommen und soll jährlich 400.000 Tonnen CO_2 bzw. 50 % der Emissionen des Werks abscheiden, die dann zur sicheren und dauerhaften Speicherung unterhalb der Nordsee transportiert werden.

Bildunterschriften

Bild 01: Erste Lieferungen von evoZero® verlassen das Werk Brevik. Von links: Vetle Houg, Managing Director Zement Norwegen; Per Ole Morken, Werksleiter Brevik. Copyright: Heidelberg Materials.
Bild 02: Visualisierung der neuen U-Bahn-Station Skøyen in Oslo. Copyright: Gottlieb Paludan und L2 architects.
Bild 03: Luftbild des deutschen DREIHAUS-Projekts in Heidelberg. Copyright: Heidelberg Materials.

Über Heidelberg Materials

Heidelberg Materials ist einer der weltweit größten integrierten Hersteller von Baustoffen und -lösungen mit führenden Marktpositionen bei Zement, Zuschlagstoffen und Transportbeton. Wir sind mit rund 51.000 Beschäftigten an fast 3.000 Standorten in rund 50 Ländern vertreten. Im Mittelpunkt unseres Handelns steht die Verantwortung für die Umwelt. Als Vorreiter auf dem Weg zur CO_2-Neutralität und Kreislaufwirtschaft in der Baustoffindustrie arbeiten wir an nachhaltigen Baustoffen und Lösungen für die Zukunft. Unseren Kunden erschließen wir neue Möglichkeiten durch Digitalisierung.

Kontakt

Director Group Communication & Investor Relations
Christoph Beumelburg, T +49 6221 48113-249
info@heidelbergmaterials.com